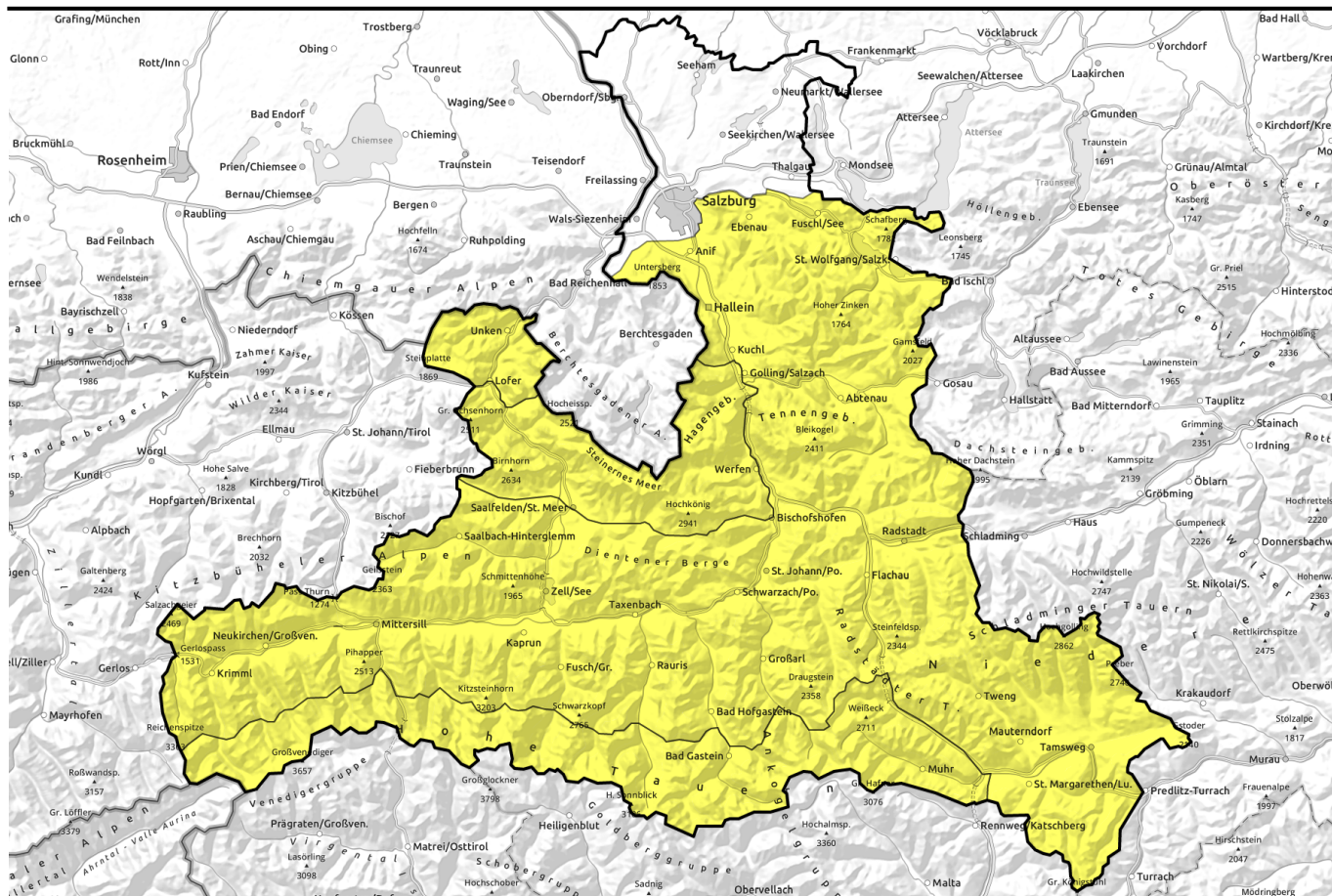


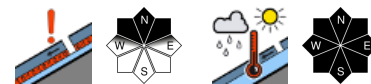
Lawinenbericht für Freitag, 23.12.2022



Regen bis weit hinauf, Tribschnee in der Höhe



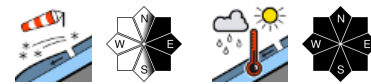
Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Oberpinzgauer Grasberge, Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 23.12.2022

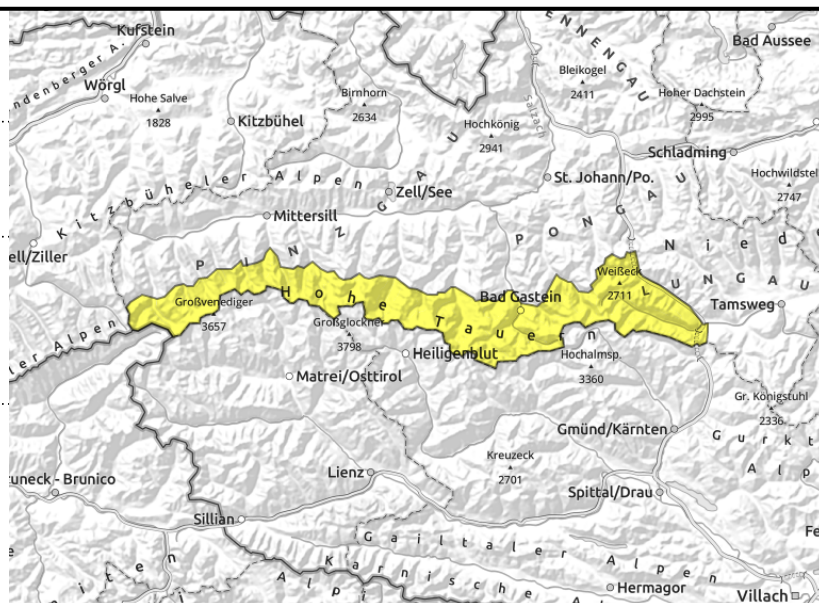
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



hochalpin ungünstiger Aufbau der Altschneedecke mit kantigen, weichen Schichten und teils eingelagertem Reif



Aus steilem Gelände, klein, Durchfeuchtung durch Regen, unterhalb von 2000m



Vereinzelt Altschneeproblem an Schattenhängen in der Höhe

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen oberhalb von rund 2300m vereinzelt noch angesprochen werden. Dies insbesondere an eher windberuhigten Hängen an Felswandfüßen oder hinter Geländekanten. Gefahrenstellen sind selten, aber schwer zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Durch den Westwind bilden sich frische Tribschneeanstimmungen, die teilweise auf einem Schmelzharschdeckel zu liegen kommen. Sie sind störanfällig, bleiben aber klein.

Mit weiterhin recht milden Temperaturen und Regen sind unterhalb von rund 2000m kleine nasse Lockerschneerutsche aus extrem steilen Hängen oder Böschungen zu erwarten. Zudem sind weiterhin Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen aller Expositionen möglich. Aufgrund der geringen Schneemächtigkeit bleiben die Lawinen klein.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist verbreitet recht unregelmäßig und nach wie vor geringmächtig bzw. durch die warmen Temperaturen noch einmal zurückgegangen. Auf hochalpinen Schattenhängen ist der Schneedeckenaufbau durch eine Abfolge von Schmelzkrusten und kantigen Kristallen im Schneedeckenfundament bzw. vereinzelt auch durch eingeschnittenen Oberflächenreif teilweise ungünstig. Besonders gilt dies für eher windberuhigte Hänge. Der frische Tribschnee von Freitag kommt teilweise auf einem Schmelzharschdeckel zu liegen.

Durch die milden Temperaturen ist die Schneedecke bis in mittlere Lagen (1000 - 2000m) nass. Der Schnee verliert dadurch an Festigkeit und bewegt sich an extrem steilen Hängen als kleine Lockerschneelawinen talwärts. In der Nacht zu Mittwoch hat sich zum Teil ein Schmelzharschdeckel ausgebildet.

Wetter

Freitag: Der Freitag bringt den ganzen Tag verbreitet dichte Wolken, schlechte Sicht und kräftigen Westwind. Die Schneefallgrenze steigt tagsüber auf 2000 m. In 2000m um 0 Grad, in 3000m zwischen -5 und -3 Grad.

Samstag: Am Samstag halten sich am Vormittag noch oft dichte Wolken mit etwas Regen und Schneefall (Schneefallgrenze wieder etwas tiefer um 1500 m). Im Lauf des Nachmittags lockert es etwas mehr auf, trockenes Wetter setzt sich durch. In 2000m -1 bis 1 Grad, in 3000m um -7 oder -6

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



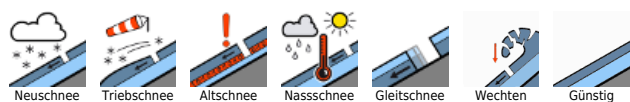
Lawinenbericht für **Freitag, 23.12.2022**

Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

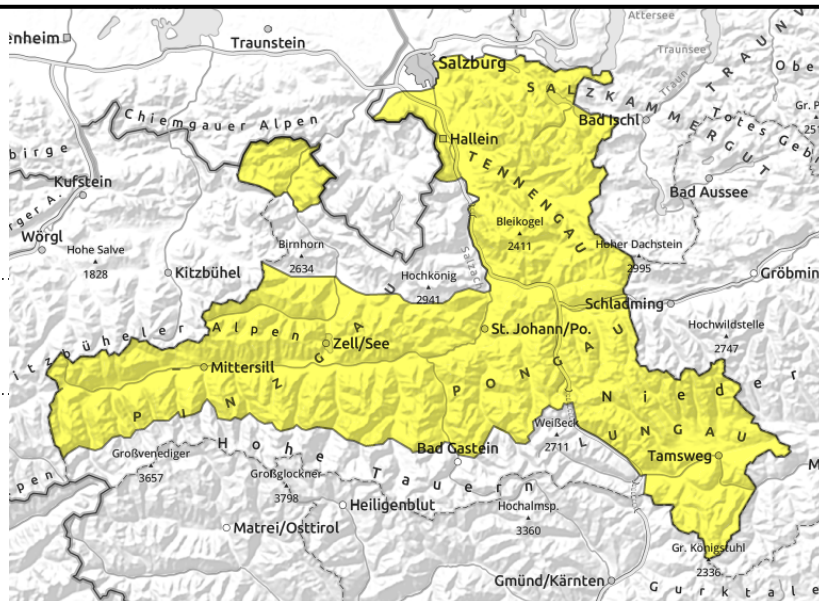


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 23.12.2022

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Aus steilem Gelände, klein, Durchfeuchtung durch Regen, unterhalb von 2000m

Nur vereinzelte Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Überhalb von 2000m können sich bei kräftigem Westwind kleine Tribschneepakete bilden. Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr. Aus extrem steilen Hängen oder Böschungen sind unterhalb von 2000m spontan kleine, feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind weiterhin einige Gleitschneelawinen möglich. Sie bleiben auf Grund der geringen Schneemächtigkeit aber ebenfalls klein.

Schneedeckenaufbau

Durch die milden Temperaturen ist die Schneedecke bis in mittlere Lagen (1000 - 2000m) nass. Der Schnee verliert dadurch an Festigkeit und bewegt sich an extrem steilen Hängen als kleine Lockerschneelawinen talwärts. Die Schneedecke ist verbreitet recht unregelmäßig und nach wie vor geringmächtig bzw. durch die warmen Temperaturen noch einmal zurückgegangen.

Wetter

Freitag: Der Freitag bringt den ganzen Tag verbreitet dichte Wolken, schlechte Sicht und kräftigen Westwind, vor allem auf den Nordalpen. Einzelne Auflockerungen mit etwas besserer Sicht sind höchstens in den Nockbergen dabei. Die Schneefallgrenze steigt tagsüber auf 2000 m. In 2000m um 0 Grad, in 3000m zwischen -5 und -3 Grad.

Samstag: Am Samstag halten sich am Vormittag noch oft dichte Wolken mit etwas Regen und Schneefall (Schneefallgrenze wieder etwas tiefer um 1500 m). Im Lauf des Nachmittags lockert es etwas mehr auf, trockenes Wetter setzt sich durch. In 2000m -1 bis 1 Grad, in 3000m um -7 oder -6 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Freitag, 23.12.2022**

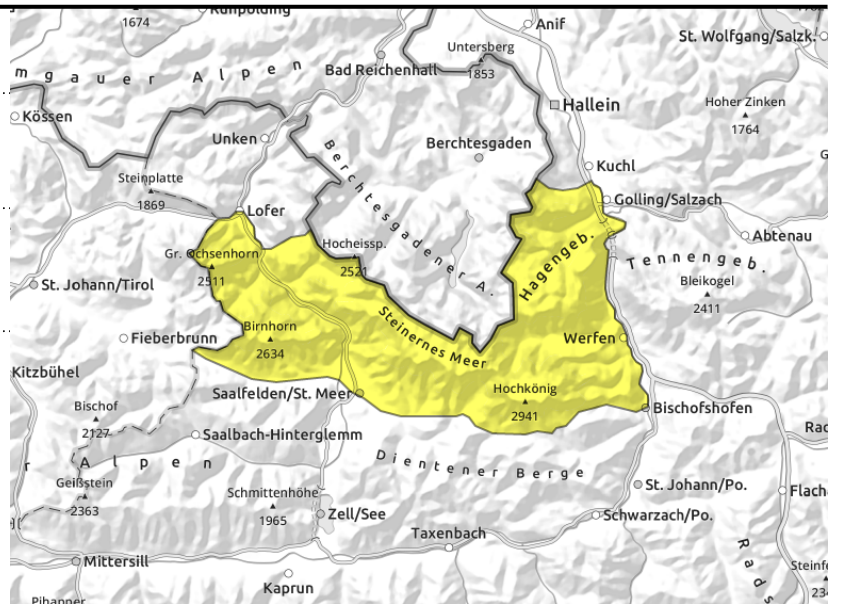
Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge



ostseitig, in Rinnen und Mulden, kammnah



Aus steilem Gelände, klein, Durchfeuchtung durch Regen, unterhalb von 2000m



FrISCHE TriebSchneepakete

Durch den kräftigen Westwind bilden sich frische TriebSchneeanSammlungen, die teilweise auf einem Schmelzharschdeckel zu liegen kommen. Sie sind leicht störanfällig, bleiben aber klein.

Mit weiterhin recht milden Temperaturen und dem Regen sind weiterhin unterhalb von rund 2000m kleine nasse Lockerschneerutsche aus extrem steilen Hängen oder Böschungen zu erwarten. Zudem sind auch Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen aller Expositionen möglich. Aufgrund der geringen Schneemächtigkeit bleiben die Lawinen klein.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist verbreitet recht unregelmäßig und nach wie vor geringmächtig bzw. durch die warmen Temperaturen nocheinmal zurückgegangen. Auf hochalpinen Schattenhängen ist der Schneedeckenaufbau durch eine Abfolge von Schmelzkrusten und kantigen Kristallen im Schneedeckenfundament bzw. vereinzelt auch durch eingeschneiten Oberflächenreif teilweise ungünstig. Besonders gilt dies für eher windberuhigte Hänge. Der frische TriebSchnee von Freitag kommt teilweise auf einem Schmelzharschdeckel zu liegen.

Durch die milden Temperaturen ist die Schneedecke bis in mittlere Lagen (1000 - 2000 m) nass. Der Schnee verliert dadurch an Festigkeit und bewegt sich an extrem steilen Hängen als kleine Lockerschneelawinen talwärts.

Wetter

Freitag: Der Freitag bringt den ganzen Tag verbreitet dichte Wolken, schlechte Sicht und kräftigen Westwind, vor allem auf den Nordalpen. Einzelne Auflockerungen mit etwas besserer Sicht sind höchstens in den Nockbergen dabei. Die Schneefallgrenze steigt tagsüber auf 2000 m. In 2000m um 0 Grad, in 3000m zwischen -5 und -3 Grad.

Samstag: Am Samstag halten sich am Vormittag noch oft dichte Wolken mit etwas Regen und Schneefall (Schneefallgrenze wieder etwas tiefer um 1500 m). Im Lauf des Nachmittags lockert es etwas mehr auf, trockenes Wetter setzt sich durch. In 2000m -1 bis 1 Grad, in 3000m um -7 oder -6 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

